

Wochen lang gefroren ist, findet man im nördlichen Sibirien, noch mehr aber auf der Insel Melville (einer der nördl. Georgs Inseln im arkt. Eismeer S. 84. S. 141.), wo eine Kälte von  $-38,6^{\circ}$  beobachtet worden ist. Die größte Hitze trifft man in den Sandwüsten der afrikanischen Sahara, wo sie im Schatten bis  $+34^{\circ}$  steigt, über der erhitzten Oberfläche der Sandwüsten aber auf  $+43^{\circ}$ . In Amerika unter  $0^{\circ}$  bis  $10^{\circ}$  der Breite steigt die Hitze selten über  $30^{\circ}$  und in der Küstenterrasse von Vera Cruz wurde in dreizehn Jahren keine höhere Temperatur als  $+28,5^{\circ}$  beobachtet, in Port Jackson auf Neuholland dagegen zeigte 1791 das Thermometer  $+32^{\circ}$  im Schatten.“ (Munk's Elemente S. 150.)

### S. 197. Mobilisirende Thätigkeiten des Klimas

finden sich sowohl in der physischen als chemischen Beschaffenheit des Bodens. Nach ihr richtet sich die Fähigkeit der Oberfläche, sich durch die Sonnenstrahlen mehr oder minder zu erwärmen. Dunkle und dichte Körper werden durch die Wirkung der Sonnenstrahlen auf eine höhere Temperatur gebracht, als weiße und lockere. Eben so ist auch die solchen Körpern mitgetheilte Kälte heftiger und dauernder. Ein trockner Boden erwärmt sich durch die Sonnenstrahlen viel stärker als ein feuchter; dieser wird durch die beständige Ausdünstung mehr oder minder kühl. Dahin gehören auch große Waldstrecken, welche die heiße Tropen-Temperatur abkühlen und die mäßige Wärme der gemäßigten Zone erniedrigen und dieser ein unfreundliches, oft rauhes Klima mittheilen. Das Wasser ist ein lockerer Körper als das Land; die Kraft der Wärmeleitung ist bei jenem geringer als bei diesem, darum erfolgt die Erhitzung und Erkaltung beim Meere geringer als beim Lande; das Meer hat eine gleichförmigere Temperatur als das Land, und diese theilt sich der es umgebenden Atmosphäre mit. Dazu kommt die Ausdünstung des Wassers die der Luft einen gewissen Grad von Feuchtigkeit mittheilt, welche da am größten sein muß, wo die größten Wasserflächen sind, also auf dem Meere. Aus diesen Eigenschaften entsteht dasjenige, was wir kontinentales und oceanisches Klima nennen. In den gemäßigten Zonen ist jenes trocken, im Sommer heiß, im Winter kalt; dieses ist feucht, mild und hat eine gleichförmige